

Die Bücher der Rose 1927



Professor Dr. J. Hofmüller in den Münchner Neuesten Nachrichten vom 22. Dezember 1926: Schon vor Jahren habe ich bedauert, daß es keine Nobelpreise für Verleger gibt, und geschrieben, die beiden ersten, denen ich ihn gäbe, wären die beiden Brüder Langewiesche, der blaue Langewiesche der Kunstbilderbücher für große Leute und der braune Langewiesche der Bücher der Rose. Meinen Abiturienten gebe ich unverändert den Rat, wenn sie sich eine Eigenbücherei anschaffen wollen, die fürs Leben vorhält, aus der sie immer wieder neuen Genuß und Gewinn schöpfen, so sollten sie jeden Monat abwechselnd einen braunen und einen blauen Langewiesche-Band kaufen, bis sie beide Reihen vollständig besitzen.

1. Das Reichswehrministerium hat die Einführung von „Moltke“ und „Der Kanzler“ in die Heeresfachschulen verfügt.
2. Seit Herbst 1925 bemühe ich mich, gestützt auf Empfehlungen aus der Schulpraxis, einer Reihe meiner Bücher der Rose zur klassenweisen Einführung in höhere Schulen zu verhelfen. Bis jetzt konnten daraufhin etwas über 4000 Bände in Partien von 11 oder mehr Stück eines und desselben Buches durch das Sortiment an höhere Schulen geliefert werden.
3. Auf ähnliche Weise habe ich eine Anzahl evangelischer Pfarrer für eine nachhaltige Empfehlung einer Anzahl der Bücher der Rose in ihren Gemeindeblättern und Vereinen gewonnen. Ich glaube, daß dieser Versuch sich weit über die bevorstehende Konfirmationszeit hinaus im Sortiment glücklich auswirken wird.
4. In rascher Folge werden einige nicht mehr zeitgemäß ausgestattete Ausgaben durch sehr schöne Neuauflagen ersetzt werden, zunächst Huch, Pitt und Foy und „Jugend und Heimat“.
5. In rascher Folge werden alle Bücher der Rose mit einheitlichen und neuzeitlichen Schutzumschlägen versehen werden, die ich dann auch dem Sortiment für seine Lagerbestände anbieten werde.
6. Über zwei Frühjahrsneuigkeiten ist ein Rundschreiben in Vorbereitung.
7. Der Börsenverein hat sich mein Verlagsverzeichnis ausgebeten, um den Beweis führen zu können, daß der Buchhandel inhaltlich wertvolle Bücher in guter Ausstattung preiswert herstellt.
8. Ich bitte, die auf dem beiliegenden Zettel aufgeführten Bücher zu einer Lagerergänzung heranzuziehen und mir damit die Durchführung der obigen Maßnahmen zu erleichtern. Angebote mit 50% Rabatt werde ich in Zukunft unterlassen müssen, aber 45% sind bei dem Staffelpromittent verhältnismäßig leicht erreichbar.

Z Z

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München